



Konzern-Zwischenbericht zum 30. September 2017

INHALT

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS	3
1.1 Grundlagen des Konzerns	3
1.1.1 Allgemeine Angaben	3
1.1.2 Geschäftsbereich Autovermietung	3
1.1.3 Geschäftsbereich Leasing	3
1.2 Wirtschaftsbericht	3
1.2.1 Allgemeine Konzernentwicklung	3
1.2.2 Geschäftsbereich Autovermietung	4
1.2.3 Geschäftsbereich Leasing	5
1.2.4 Ertragsentwicklung	6
1.2.5 Vermögenslage	7
1.2.6 Finanzlage	7
1.2.7 Liquiditätslage	8
1.2.8 Investitionen	8
1.3 Nachtragsbericht	8
1.4 Prognosebericht	8
1.5 Risiko- und Chancenbericht	8
1.6 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	9
2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2017	10
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	10
2.2 Konzern-Bilanz	11
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	12
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017	14
3.1 Allgemeine Angaben	14
3.2 Konsolidierungskreis	15
3.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
3.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz	19
3.5 Konzern-Segmentberichterstattung	23
3.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	24
3.7 Eventualverbindlichkeiten	24
3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	24
3.9 Nachtragsbericht	24

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenlagebericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Neunmonatszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

„Operativer Konzernumsatz“ ist keine Kenngröße gemäß IFRS. Informationen über die Zusammensetzung des operativen Konzernumsatzes sind im Geschäftsbericht 2016 der Sixt SE auf S. 27 (abrufbar unter ir.sixt.de) verfügbar.

Die „operative Umsatzrendite“ ist ebenfalls keine Kenngröße gemäß IFRS. Sie zeigt das Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern (EBT) zum operativen Konzernumsatz.

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B, unter der Nr. 206738 eingetragen. Aus einer Umwandlung der 1979 gegründeten „Sixt Autovermietung GmbH“ im Jahr 1986 ging die „Sixt Aktiengesellschaft“ hervor, die wiederum im Jahr 2013 in die „Sixt SE“ umgewandelt wurde. Die Börseneinführung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1986. Es bestehen Zweigniederlassungen in Leipzig und am Flughafen München. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Sixt SE weist zum Stichtag 30. September 2017 ein gezeichnetes Kapital von 120.174.996,48 Euro auf. Ausgegeben sind sowohl Stammaktien als auch Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, jeweils als nennwertlose Stückaktien, auf die ein anteiliger Betrag von 2,56 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Größter Anteilseigner ist die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, die 61,6 % – gemessen am gezeichneten Kapital zum Stichtag – der Stammaktien und Stimmrechte hält. Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, ist Mutterunternehmen der Sixt SE, Pullach.

1.1.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Sixt ist mit Tochterunternehmen in den europäischen Kernländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg, Italien und Monaco vertreten (Sixt-Corporate Länder), deckt damit den größten Teil des europäischen Vermietmarktes ab und zählt zu den führenden Autovermietern auf dem Kontinent. Daneben operiert Sixt mit einer Tochtergesellschaft auf dem US-amerikanischen Vermietmarkt. In einer Vielzahl europäischer und außereuropäischer Länder ist das Unternehmen darüber hinaus über Franchise- und Kooperationspartner (Sixt-Franchise Länder) tätig.

1.1.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Die Sixt Leasing SE, die sämtliche Aktivitäten des Sixt-Konzerns im Flottenleasing, im Online Retail Leasing (Privat- und Gewerbekundenleasing) und im Flottenmanagement zusammenfasst, zählt zu den führenden banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Das Geschäftsfeld Flottenmanagement wird über die Tochtergesellschaft Sixt Mobility Consulting GmbH abgewickelt. Im Ausland ist Sixt Leasing mit Tochterunternehmen in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden vertreten. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem Flottenmanagement und dem Full-Service-Leasing für Firmen- und Geschäftskunden, das neben dem klassischen Finanzierungsleasing eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen umfasst. Mit maßgeschneiderten Mobilitätskonzepten, die von Sixt konzipiert und realisiert werden, können Kunden ihre Fuhrparkkosten somit nachhaltig senken. Ein zunehmend bedeutsames Wachstumsfeld sind Leasingangebote für Privat- und Gewerbekunden, da diese Zielgruppen immer häufiger nach Alternativen zum Fahrzeugeigentum suchen. Sixt Leasing adressiert diese Zielgruppen über die Online-Plattformen *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 ALLGEMEINE KONZERNENTWICKLUNG

Der Sixt-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2017 eine erheblich über den Vorjahreswerten liegende Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis nachdem die Geschäftsentwicklung bereits in den ersten sechs Monaten über den eigenen Erwartungen lag. Der Anstieg ist vor allem auf das unverändert dynamisch wachsende Auslandsgeschäft im Geschäftsbereich Autovermietung zurückzuführen, wobei Sixt auch im Inland weiter zulegen konnte. Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) erhöhte sich von Januar bis September 2017 um 8,2 % auf 1,74 Mrd. Euro (9M 2016: 1,61 Mrd. Euro). Der Anteil des Auslands nahm dabei im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres auf 47,2 % zu (9M 2016: 44,8 %).

Der Gesamtumsatz des Sixt-Konzerns für den Zeitraum Januar bis September 2017 betrug 1,96 Mrd. Euro, ein Plus von 7,3 % (9M 2016: 1,83 Mrd. Euro).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT), die zentrale Größe für den Geschäftserfolg des Sixt-Konzerns, nahm trotz anhaltend hoher Aufwendungen für Expansionsmaßnahmen deutlich überproportional zum Umsatz zu und erreichte nach neun Monaten 224,2 Mio. Euro, ein Zuwachs um 30,3 % zum Vorjahreszeitraum (172,0 Mio. Euro).

Für das von der Urlaubssaison geprägte dritte Quartal 2017 weist der Konzern eine Steigerung des operativen Konzernumsatzes um 11,4 % auf 671,5 Mio. Euro aus (Q3 2016: 602,9 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz des Konzerns erhöhte sich um 9,9 % auf 745,2 Mio. Euro (Q3 2016: 677,9 Mio. Euro).

Das dritte Quartal zeigte mit einem Anstieg des EBT um 34,9 % auf 121,6 Mio. Euro eine sehr starke Ertragsentwicklung (Q3 2016: 90,1 Mio. Euro).

1.2.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Im Geschäftsbereich Autovermietung gab es in den ersten neun Monaten 2017 unter anderem folgende operative Highlights:

‖ *DriveNow expandiert weiter:* DriveNow, das Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, setzte seine Expansion in Europa fort und startete Ende September 2017 in Lissabon. Dabei kooperiert das Carsharing-Unternehmen wiederholt mit Franchise-Partnern: Mit dem Start seines Angebots in Lissabon eröffnet DriveNow den dreizehnten Standort und weitet sein Angebot im Süden Europas aus. Bereits im Mai dieses Jahres hatte DriveNow in der finnischen Hauptstadt Helsinki den Betrieb aufgenommen.

‖ *Auszeichnung für Kundenbegeisterung:* Die Tageszeitung DIE WELT und die Analysegesellschaft ServiceValue haben Sixt im August auf Basis einer Umfrage unter zwei Millionen Kunden für seine besonderen Leistungen ausgezeichnet. Sixt überzeugte seine Kunden demnach in den Bereichen „Marke“ und „Preis“, in denen ServiceValue einen überdurchschnittlich hohen Begeisterungsscore ermittelte.

Per 30. September 2017 betrug die Zahl der Sixt-Vermietstationen weltweit (eigene Stationen und Franchisenehmer) 2.283 (31. Dezember 2016: 2.200 Stationen). In den Sixt-Corporate Ländern ging die Stationszahl leicht zurück auf 1.034 (31. Dezember 2016: 1.040 Stationen), in Deutschland bestand das Stationsnetz zum Ende des dritten Quartals aus 517 Filialen (31. Dezember 2016: 509 Stationen). Im internationalen Franchisenez ergab sich im Stichtagsvergleich ein Zuwachs der Stationszahl um 89 auf 1.249 Stationen (31. Dezember 2016: 1.160 Stationen).

Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) stieg in den ersten neun Monaten 2017 auf 114.500 nach durchschnittlich 109.700 Fahrzeugen im Vergleichszeitraum 2016, was einem Wachstum von 4,4 % entspricht und mit der deutlich gestiegenen Nachfrage im bisherigen Jahresverlauf einhergeht, insbesondere im Vermietgeschäft außerhalb Deutschlands.

Kennzahlen Geschäftsbereich Autovermietung	9M	9M	Veränderung
in Mio. Euro	2017	2016	in %
Umsatzerlöse (operativ)	1.410,8	1.295,1	8,9
Davon Vermietungserlöse	1.278,0	1.173,9	8,9
Davon sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	132,8	121,1	9,6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	220,5	167,0	32,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	197,9	147,0	34,6
Operative Umsatzrendite (EBT/Operative Umsatzerlöse) in %	14,0	11,4	2,6 Punkte

Der Geschäftsbereich Autovermietung verzeichnete in den ersten neun Monaten 2017 eine weiterhin gute Nachfrage, insbesondere in den Bereichen Touristik und Retail, und profitierte von den zahlreichen Maßnahmen zur Intensivierung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten in den westeuropäischen Ländern und in den USA. Auch die Verschiebung der Touristenströme aus den krisenbetroffenen Regionen des Nahen Ostens und Nordafrikas wirkte sich positiv auf die Nachfrage aus, besonders in beliebten Urlaubsdestinationen wie Spanien und Frankreich.

Die Vermietungserlöse stiegen um 8,9 % auf 1.278,0 Mio. Euro (9M 2016: 1.173,9 Mio. Euro). Dabei nahmen sie im Ausland um 13,3 % auf 720,5 Mio. Euro zu (9M 2016: 636,0 Mio. Euro), womit sich der Anteil des Auslandsgeschäfts an den gesamten Vermietungserlösen von 54,2 % auf 56,4 % erhöhte. In wichtigen europäischen Vermietmärkten wie Frankreich und Spanien erreichte Sixt unverändert prozentual zweistellige Wachstumsraten. In Deutschland nahmen die Vermietungserlöse auf hohem Niveau nochmals um 3,6 % zu und erreichten 557,5 Mio. Euro (9M 2016: 538,0 Mio. Euro).

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lagen nach neun Monaten 2017 mit 132,8 Mio. Euro um 9,6 % über dem entsprechenden Vergleichswert 2016 (121,1 Mio. Euro).

Damit errechnet sich ein Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs von 1.410,8 Mio. Euro für die ersten neun Monate, was einem Zuwachs von 8,9 % entspricht (9M 2016: 1.295,1 Mio. Euro).

Das EBT des Geschäftsbereichs der ersten drei Quartale 2017 wurde um 34,6 % auf 197,9 Mio. Euro ausgeweitet (9M 2016: 147,0 Mio. Euro). Wie schon im Vorjahreszeitraum fielen Mehraufwendungen für die strategischen Wachstumsinitiativen des Konzerns an, die das Ergebnis entsprechend belasteten. Dabei handelte es sich in erster Linie um die Optimierung des Stationsnetzes, die internationale Expansion des Premium Carsharing-Joint Ventures DriveNow, fortgesetzte Marketingkampagnen im Ausland und die Expansion des Transferdienstes myDriver. Der Geschäftsbereich erhöhte in den ersten drei Quartalen seine Umsatzrendite (bezogen auf den operativen Umsatz) auf 14,0 % nach 11,4 % in den ersten neun Monaten 2016.

Die Vermietungserlöse im dritten Quartal nahmen um 12,3 % auf 511,9 Mio. Euro zu, nach 456,0 Mio. Euro im gleichen Quartal 2016. Inklusiv der sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lag der gesamte Quartalsumsatz des Geschäftsbereichs bei 562,4 Mio. Euro, 13,0 % mehr als im dritten Quartal des Vorjahres (497,7 Mio. Euro).

In der Autovermietung lag das EBT des dritten Quartals mit 117,6 Mio. Euro um 45,4 % über dem Vorjahreswert von 80,9 Mio. Euro. Damit überstieg die Ergebnisentwicklung trotz der Mehrbelastungen für Expansionsmaßnahmen das Umsatzwachstum deutlich.

1.2.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Im Geschäftsbereich Leasing gab es in den ersten neun Monaten 2017 unter anderem folgendes operatives Highlight:

¶ *Einstieg in Reisemobilmarkt:* Sixt Leasing ist im dritten Quartal 2017 in den Wachstumsmarkt für Reisemobile eingestiegen. Seit September haben Privatkunden die Möglichkeit, auf der Online-Plattform *sixt-neuwagen.de* Campervans günstig zu leasen. Mit dem VW California und dem Mercedes-Benz Marco Polo stehen zwei hochwertige Fahrzeuge zur Verfügung. Das Interesse an Reisemobilen in Deutschland ist sehr groß. Laut Kraftfahrt-Bundesamt stieg die Zahl der Neuzulassungen 2016 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 24 Prozent auf rund 35.000 Fahrzeuge und erreichte damit das sechste Jahr in Folge einen Rekordwert.

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs Leasing im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag zum 30. September 2017 mit 130.300 Verträgen um 14,7 % über dem Wert zum Jahresende 2016 (31. Dezember 2016: 113.600 Verträge). Sehr dynamisch zeigte sich das Geschäftsfeld Online Retail mit den Online-Plattformen *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*, dessen Vertragsbestand um 58,7 % auf 43.500 Verträge anstieg (31. Dezember 2016: 27.400 Verträge). Das Wachstum ist insbesondere auf die erfolgreiche Vermarktungsaktion mit den Partnern 1&1 und Peugeot zurückzuführen. Im Geschäftsfeld Flottenleasing blieb der Vertragsbestand mit 47.600 Verträgen nahezu unverändert (31. Dezember 2016: 47.500 Verträge; +0,1 %). Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende der ersten neun Monate 2017 mit 39.200 Verträgen leicht über dem Vorjahresendwert (38.700 Verträge; +1,4 %).

Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing	9M	9M	Veränderung
in Mio. Euro	2017	2016	in %
Operativer Leasingumsatz	327,5	311,3	5,2
Davon Leasingerlöse	169,5	164,3	3,2
Davon sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	158,0	147,0	7,5
Verkaufserlöse	217,8	216,2	0,7
Gesamterlöse	545,3	527,6	3,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	33,9	39,1	-13,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	20,8	23,9	-12,9
Operative Umsatzrendite (EBT/Operativer Leasingumsatz) in %	6,4	7,7	-1,3 Punkte

Der Geschäftsbereich Leasing weist für die ersten drei Quartale des laufenden Jahres einen operativen Leasingumsatz von 327,5 Mio. Euro aus, 5,2 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (311,3 Mio. Euro). Im Inland ergab sich ein leichter Zuwachs um 4,0 % auf 281,6 Mio. Euro (9M 2016: 270,7 Mio. Euro).

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge sowie der Vermarktung von Kundenfahrzeugen im Flottenmanagement erzielte der Geschäftsbereich Erlöse von 217,8 Mio. Euro, ein Anstieg um 0,7 % (9M 2016: 216,2 Mio. Euro).

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing erreichte nach neun Monaten 545,3 Mio. Euro, ein Anstieg um 3,4 % (9M 2016: 527,6 Mio. Euro).

Das EBT des Leasinggeschäfts sank auf 20,8 Mio. Euro nach 23,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-12,9 %). Der Rückgang des Ergebnisses ist auf eine zusätzliche Risikovorsorge in Bezug auf die Restwerte der Leasingfahrzeuge sowie verstärkte Investitionen im IT-Bereich zurückzuführen. Die operative Umsatzrendite lag in den ersten neun Monaten 2017 mit 6,4 % um 1,3 Prozentpunkte leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 7,7 %, jedoch über der langfristig angestrebten Marge von 6 %.

Im dritten Quartal nahm der operative Leasingumsatz leicht um 3,7 % auf 109,1 Mio. Euro zu (Q3 2016: 105,2 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse gingen um 1,4 % auf 72,7 Mio. Euro zurück (Q3 2016: 73,7 Mio. Euro). Somit errechnet sich ein Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs von 181,8 Mio. Euro für den Zeitraum Juli bis September (+1,6 % gegenüber 178,9 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal).

Das Quartals-EBT lag mit 4,0 Mio. Euro um 47,1 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (7,6 Mio. Euro).

1.2.4 ERTRAGSENTWICKLUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen von Januar bis September dieses Jahres mit 74,5 Mio. Euro über dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (65,0 Mio. Euro). Dies ist insbesondere durch Erträge aus der Währungsumrechnung sowie aus Weiterverrechnungen begründet.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände stiegen um 1,7 % auf 663,7 Mio. Euro (9M 2016: 652,7 Mio. Euro). Dabei nahmen vor allem die Kosten für Treibstoffe sowie Reparaturen, Wartung und Reconditioning überdurchschnittlich zu.

Einhergehend mit dem Personalaufbau aufgrund der Expansion im Ausland lag der Personalaufwand in den ersten neun Monaten mit 264,6 Mio. Euro um 16,4 % über Vorjahr (9M 2016: 227,3 Mio. Euro).

Die Abschreibungen nahmen in den ersten neun Monaten um 6,1 % auf 396,3 Mio. Euro zu (9M 2016: 373,5 Mio. Euro). Die Entwicklung ist wesentlich auf die um 6,3 % auf 239,3 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen auf das Vermietvermögen zurückzuführen (9M 2016: 225,1 Mio. Euro). Die Steigerung ist Folge des gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgeweiteten Flottenbestands.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 5,1 % auf 458,4 Mio. Euro nach 436,0 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen 2016. Während Provisionsaufwendungen, Gebäudekosten und Wertminderungen auf Forderungen stiegen, wirkten gesunkene Aufwendungen aus sonstigen Personaldienstleistungen kompensierend.

Der Sixt-Konzern wies somit für die ersten neun Monate ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 250,4 Mio. Euro aus (9M 2016: 201,9 Mio. Euro; +24,0 %). Im dritten Quartal lag das EBIT mit 131,3 Mio. Euro um 30,0 % über dem Vorjahreswert (Q3 2016: 101,0 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate verbesserte sich von -29,9 Mio. Euro auf -26,2 Mio. Euro (-12,2 %). Wesentliche Gründe waren gesunkene Refinanzierungskosten und ein positives Ergebnis aus dem Abgang einer Beteiligung.

Der Sixt-Konzern wies für die ersten neun Monate einen Zuwachs des EBT von 30,3 % auf 224,2 Mio. Euro aus (9M 2016: 172,0 Mio. Euro). Auf das dritte Quartal entfiel ein EBT von 121,6 Mio. Euro, 34,9 % mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres (90,1 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern und vor Minderheitenanteilen erreichte 159,9 Mio. Euro und damit ein Wachstum von 30,4 % (9M 2016: 122,6 Mio. Euro). Für das dritte Quartal 2017 wies der Konzern einen Überschuss von 87,1 Mio. Euro aus (Q3 2016: 65,9 Mio. Euro; +32,1 %).

Nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis – dabei handelt es sich nahezu ausschließlich um die freien Aktionäre der Sixt Leasing SE – errechnet sich ein Konzernergebnis nach Steuern von 151,0 Mio. Euro (9M 2016: 112,4 Mio. Euro; +34,3 %).

Auf der Basis von 46,94 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten neun Monate für Stamm- und Vorzugsaktien unter Berücksichtigung von eigenen Aktien; Vorjahreszeitraum: 47,45 Mio. Stück Aktien) errechnet sich ein Neun-Monats-Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 3,22 Euro nach 2,37 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Finanzinstrumente, die eine Verwässerung des Ergebnisses bedingen, waren nicht zu berücksichtigen.

1.2.5 VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag 30. September 2017 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 4,77 Mrd. Euro um 744,5 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2016 (4,03 Mrd. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Es war per 30. September 2017 mit 1,14 Mrd. Euro um 118,1 Mio. Euro höher als zum Jahresende 2016 (1,02 Mrd. Euro) ausgewiesen. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt um 134,1 Mio. Euro auf 1,39 Mrd. Euro zu (31. Dezember 2016: 1,26 Mrd. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich von 2,77 Mrd. Euro um 610,4 Mio. Euro und erreichten 3,38 Mrd. Euro per Ende September 2017. Maßgeblich dafür waren das höhere Vermietvermögen mit 2,31 Mrd. Euro (31. Dezember 2016: 1,96 Mrd. Euro), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 594,8 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 424,6 Mio. Euro) und die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit 309,7 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 245,6 Mio. Euro). Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Berichtsstichtag 51,1 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 47,0 Mio. Euro).

1.2.6 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag nach Ausschüttung der jährlichen Dividenden der Sixt SE und der Sixt Leasing SE in Höhe von 83,5 Mio. Euro mit 1,14 Mrd. Euro um 60,9 Mio. Euro über dem Niveau des Jahresendwertes 2016 (1,08 Mrd. Euro). Aufgrund der wachstumsbedingten Ausweitung der Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 23,9 % (31. Dezember 2016: 26,8 %). Sie bleibt aber weiterhin über dem mit 20 % definierten Mindestwert und auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen per 30. September 2017 um 201,6 Mio. Euro auf 1,59 Mrd. Euro (31. Dezember 2016: 1,39 Mrd. Euro), maßgeblich bedingt durch zusätzliche Mittel aus langfristigen Bankdarlehen, der ABS-Finanzierung sowie durch die Anfang des Jahres begebene Anleihe der Sixt Leasing SE. Demgegenüber steht die Umgliederung einer im Mai 2018 fälligen Anleihe der Sixt SE in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. September 2017 insgesamt 2,04 Mrd. Euro und lagen damit um 482,0 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2016 (1,56 Mrd. Euro). Dies ist in erster Linie Folge der Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten, die aufgrund der Umgliederung der Anleihe der Sixt SE und der zusätzlichen Aufnahme von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zur Finanzierung des ausgeweiteten Geschäftsvolumens um 441,1 Mio. Euro auf 1,20 Mrd. Euro anstiegen (31. Dezember 2016: 761,6 Mio. Euro).

1.2.7 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Sixt-Konzern weist zum Ende der ersten neun Monate 2017 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 564,0 Mio. Euro aus (9M 2016: 486,6 Mio. Euro). Nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen errechnet sich ein Mittelabfluss in den ersten neun Monaten in Höhe von 519,0 Mio. Euro, der in erster Linie auf die saisonal bedingte Erhöhung der Vermietflotte und den weiteren Aufbau der Leasingflotte zurückzuführen ist (9M 2016: Mittelabfluss von 266,6 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 32,4 Mio. Euro (9M 2016: Mittelabfluss von 11,9 Mio. Euro), der sich im Wesentlichen durch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen begründet.

Die Finanzierungstätigkeit ergab einen Mittelzufluss von 556,5 Mio. Euro (9M 2016: Mittelzufluss von 254,2 Mio. Euro), vorrangig bedingt durch die Neuaufnahme von Bankdarlehen und Commercial Paper sowie Einzahlungen im Zusammenhang mit der Ausgabe einer Anleihe durch die Sixt Leasing SE.

Nach wechselkursbedingten und sonstigen Veränderungen führte die Summe der Cash Flows zu einer Erhöhung des Finanzmittelbestands, der der Bilanzposition „Bankguthaben und Kassenbestand“ entspricht, per 30. September 2017 um 4,1 Mio. gegenüber dem Wert zum Jahresende 2016 Euro (9M 2016: Reduzierung um 25,4 Mio. Euro).

1.2.8 INVESTITIONEN

Sixt steuerte von Januar bis September 2017 rund 181.100 Fahrzeuge (9M 2016: circa 162.300 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 4,86 Mrd. Euro (9M 2016: 4,32 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Das entspricht einem Zuwachs von rund 12 % bei der Fahrzeuganzahl und beim Investitionsvolumen.

1.3 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. September 2017 nicht eingetreten.

1.4 PROGNOSEBERICHT

In Folge der sehr guten Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten geht der Vorstand weiterhin davon aus, dass das Konzern-EBT im Gesamtjahr 2017 signifikant über dem Vorjahreswert von 218,3 Mio. Euro liegen wird. Beim operativen Konzernumsatz (2016: 2,12 Mrd. Euro) rechnet der Vorstand für das Gesamtjahr 2017 mit einem soliden Wachstum.

1.5 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2016 insgesamt nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2016.

Mit Blick auf die zukünftigen Vermarktungsergebnisse wurde im dritten Quartal 2017 die Risikovorsorge für den Bestand von Leasingfahrzeugen leicht erhöht. Diese Risikovorsorge reflektiert Marktdaten, die von spezialisierten Bewertungsorganisationen ermittelt wurden. Demnach sind die Restwerterwartungen für zukünftige Fahrzeugverkäufe im Durchschnitt leicht gesunken. Darüber hinaus verfolgt der Vorstand der Sixt Leasing SE die Diskussion um mögliche Fahrverbote für Dieselfahrzeuge mit Euro-5-Norm und niedriger in einzelnen Städten sehr genau.

1.6 WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für Informationen zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Abschnitt „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ im verkürzten Konzernanhang für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2017 verwiesen.

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	9M	9M	Q3	Q3
	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	1.958.971	1.826.402	745.197	677.946
Sonstige betriebliche Erträge	74.481	65.002	32.516	19.422
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	663.739	652.668	238.974	232.527
Personalaufwand	264.640	227.297	93.924	78.634
Abschreibungen	396.294	373.489	142.350	133.217
Sonstige betriebliche Aufwendungen	458.378	436.042	171.124	151.965
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	250.400	201.908	131.341	101.025
Finanzergebnis	-26.240	-29.897	-9.783	-10.923
Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-4.229	-3.126	-1.368	-1.283
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	224.160	172.011	121.558	90.102
Ertragsteuern	64.229	49.386	34.496	24.191
Konzernüberschuss	159.931	122.626	87.062	65.911
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	8.947	10.176	1.684	3.238
Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis	150.985	112.449	85.378	62.673
Ergebnis je Aktie unverwässert (in Euro)	3,22	2,37	1,82	1,33
Ergebnis je Aktie verwässert (in Euro)	3,22	2,37	1,82	1,33
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert/verwässert) ¹	46.943.358	47.453.319	46.943.358	46.943.358

¹ Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien, gewichteter Durchschnitt im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung eigener Aktien

Gesamtergebnisrechnung in TEUR	9M	9M
	2017	2016
Konzernüberschuss	159.931	122.626
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-17.907	-13.904
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	-17.907	-13.904
Gesamtergebnis	142.024	108.722
Davon Anteile anderer Gesellschafter	8.609	10.158
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE	133.415	98.564

2.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva		
in TEUR	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	20.191	20.202
Immaterielle Vermögenswerte	25.933	26.797
Sachanlagevermögen	178.194	162.416
Leasingvermögen	1.138.891	1.020.800
At-Equity bewertete Beteiligungen	529	4.846
Finanzanlagen	915	1.524
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	6.516	6.746
Latente Ertragsteueransprüche	23.540	17.241
Summe langfristige Vermögenswerte	1.394.710	1.260.572
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vermietfahrzeuge	2.314.578	1.957.027
Vorräte	99.268	88.126
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	594.821	424.616
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	309.721	245.560
Ertragsteuerforderungen	8.869	5.589
Bankguthaben und Kassenbestand	51.101	47.028
Summe kurzfristige Vermögenswerte	3.378.358	2.767.946
Bilanzsumme	4.773.067	4.028.518
Passiva		
in TEUR	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.175	120.175
Kapitalrücklage	244.208	240.625
Übriges Eigenkapital	660.311	607.226
Eigene Anteile	-	-1.352
Anteile anderer Gesellschafter	115.863	112.990
Summe Eigenkapital	1.140.556	1.079.665
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	2.658	2.588
Sonstige Rückstellungen	141	141
Finanzverbindlichkeiten	1.564.074	1.370.390
Sonstige Verbindlichkeiten	288	366
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	27.513	19.579
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.594.674	1.393.064
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	108.954	123.649
Ertragsteuerschulden	59.408	43.149
Finanzverbindlichkeiten	1.202.649	761.569
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	537.870	502.415
Sonstige Verbindlichkeiten	128.956	125.008
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.037.837	1.555.789
Bilanzsumme	4.773.067	4.028.518

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	9M 2017	9M 2016
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	159.931	122.626
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	62.659	51.490
Gezahlte Ertragsteuern	-48.984	-42.723
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	24.208	27.146
Erhaltene Zinsen	719	1.070
Gezahlte Zinsen	-25.974	-23.990
Erhaltene Dividenden	325	720
Abschreibungen	396.294	373.489
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-8.400	-10.070
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen	-1.884	-1
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	5.078	-13.160
Brutto-Cash Flow	563.973	486.597
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	176.438	179.552
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-434.413	-343.569
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-596.850	-457.627
Veränderung der Vorräte	-11.142	892
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-170.205	-248.578
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.455	40.071
Veränderung übriges Nettovermögen	-82.304	76.059
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-519.047	-266.603
Investitionstätigkeit		
Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	1.605	8.348
Einnahmen aus Abgängen von Finanzanlagen	2.465	1
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-36.326	-18.290
Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen	-130	-3.535
Einnahmen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	1.552
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-84.998	-
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	85.000	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-32.383	-11.924
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-1.083	-50.000
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	-1.293	-
Gezahlte Dividenden	-83.532	-76.248
Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen	541.851	904.224
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen	-355.347	-168.474
Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ²	455.899	-355.266
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	556.494	254.236
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	5.064	-24.291
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-999	-1.849
Veränderung des Konsolidierungskreises	9	731
Finanzmittelbestand am 1. Januar	47.028	65.588
Finanzmittelbestand am 30. September	51.101	40.179

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹	Eigene Anteile	Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
in TEUR							
1. Januar 2017	120.175	240.625	607.226	-1.352	966.674	112.990	1.079.665
Konzernergebnis	-	-	150.985	-	150.985	8.947	159.931
Dividendenzahlung für 2016	-	-	-77.788	-	-77.788	-5.744	-83.532
Sonstiges Ergebnis	-	-	-17.569	-	-17.569	-338	-17.907
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-1.083	-1.083	-	-1.083
Ausgabe eigener Anteile	-	-	-	2.435	2.435	-	2.435
Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	-	729	-	-	729	28	756
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	-	59	-	59	-	59
Einstellung in die Kapitalrücklage	-	2.854	-2.854	-	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	252	-	252	-19	233
30. September 2017	120.175	244.208	660.311	-	1.024.693	115.863	1.140.556
1. Januar 2016	123.029	241.494	590.689	-	955.213	103.573	1.058.786
Konzernergebnis	-	-	112.449	-	112.449	10.176	122.626
Dividendenzahlung für 2015	-	-	-71.461	-	-71.461	-4.787	-76.248
Sonstiges Ergebnis	-	-	-13.885	-	-13.885	-19	-13.904
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-50.000	-50.000	-	-50.000
Einziehung eigener Anteile	-2.854	-	-47.146	50.000	-	-	-
Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	-	1.279	-	-	1.279	57	1.336
Übrige Veränderungen	-	-356	133	-	-222	-14	-237
30. September 2016	120.175	242.418	570.780	-	933.373	108.987	1.042.359

¹ Inklusive Gewinnrücklagen

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses

Der Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2016 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2017, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2016 veröffentlicht. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Der Zwischenabschluss des Konzerns wird in Euro aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2017 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Neunmonatszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards/Interpretationen wurden vom IASB bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten. Die Gesellschaft hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt:

Standard/ Interpretation		Übernahme EU-Kommission	Anzuwenden ab
IFRS 9	Finanzinstrumente	22.11.2016	1.1.2018
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	Nein	1.1.2016
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	22.09.2016	1.1.2018
IFRS 16	Leasingverhältnisse	Nein	1.1.2019
IFRS 17	Versicherungsverträge	Nein	1.1.2021
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Nein	unbestimmt verschoben
Änderungen an IAS 12	Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste	Nein	1.1.2017
Änderungen an IAS 7	Angabeninitiative	Nein	1.1.2017
Änderungen an IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	Nein	1.1.2018
Klarstellung zu IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Nein	1.1.2018
Änderungen an IFRS 4	Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge	Nein	1.1.2018
Änderungen an IFRS 9	Vorfälligkeitsregelungen mit negative Ausgleichsleistung	Nein	1.1.2019
Änderungen an IAS 28	Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	Nein	1.1.2019
Änderungen an IAS 40	Übertragung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	Nein	1.1.2018
IFRIC Interpretation 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	Nein	1.1.2018
IFRIC Interpretation 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	Nein	1.1.2019
	Jährliches Verbesserungsprojekt 2014-2016	Nein	1.1.2017/1.1.2018

Auswirkungen der Standards und Interpretationen, insbesondere von IFRS 15, werden derzeit noch untersucht, jedoch werden keine wesentlichen Änderungen erwartet. Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 werden derzeit noch geprüft.

3.2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2016 wurde die e-Sixt Verwaltungs GmbH, München, erstmalig konsolidiert. Die Gesellschaft wurde vom Sixt-Konzern gegründet und war bisher wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Ebenfalls neu konsolidiert wurden die im Geschäftsjahr 2017 durch den Sixt-Konzern gegründeten Gesellschaften Sixt Shack 2821S Federal Highway FLL, LLC, Delaware und 1501 NW 49 ST 33309 LLC, Delaware. Neu einbezogen wurde zudem die Akrimo Beteiligungs GmbH, Pullach, welche die Sixt SE im September 2017 übernommen hat. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich daraus nicht.

3.3 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Umsatzerlöse in Mio. Euro	9M 2017	Inland 9M 2016	9M 2017	Ausland 9M 2016	9M 2017	Gesamt 9M 2016	Veränderung in %
Geschäftsbereich Vermietung							
Vermietungserlöse	557,5	538,0	720,5	636,0	1.278,0	1.173,9	8,9
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	78,4	78,2	54,3	42,9	132,8	121,1	9,6
Gesamt	636,0	616,2	774,8	678,9	1.410,8	1.295,1	8,9
Geschäftsbereich Leasing							
Leasingerlöse	147,1	140,2	22,4	24,1	169,5	164,3	3,2
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	134,5	130,5	23,5	16,5	158,0	147,0	7,5
Verkaufserlöse	197,9	192,0	19,9	24,3	217,8	216,2	0,7
Gesamt	479,5	462,6	65,8	64,9	545,3	527,6	3,4
Sonstige Umsatzerlöse	2,8	3,8	0,1	-	2,9	3,8	-23,6
Gesamt Konzern	1.118,2	1.082,6	840,7	743,8	1.959,0	1.826,4	7,3

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Q3 2017	Inland Q3 2016	Q3 2017	Ausland Q3 2016	Q3 2017	Gesamt Q3 2016	Veränderung in %
Geschäftsbereich Vermietung							
Vermietungserlöse	209,3	197,1	302,6	258,9	511,9	456,0	12,3
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	31,4	25,2	19,2	16,6	50,5	41,8	20,9
Gesamt	240,7	222,3	321,7	275,5	562,4	497,7	13,0
Geschäftsbereich Leasing							
Leasingerlöse	50,0	47,7	6,9	7,7	56,9	55,4	2,8
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	44,9	44,0	7,2	5,8	52,1	49,8	4,7
Verkaufserlöse	66,9	66,3	5,8	7,5	72,7	73,7	-1,4
Gesamt	161,8	158,0	19,9	20,9	181,8	178,9	1,6
Sonstige Umsatzerlöse	0,9	1,3	0,1	-	1,0	1,3	-22,3
Gesamt Konzern	403,5	381,6	341,7	296,4	745,2	677,9	9,9

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	9M	9M	Veränderung
in Mio. Euro	2017	2016	in %
Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning	216,5	196,5	10,2
Treibstoffe	75,7	64,2	17,9
Versicherungen	54,0	79,4	-32,0
Transporte	32,6	38,3	-14,9
Steuern und Abgaben	15,8	13,3	18,5
Wertminderungen von zum Verkauf bestimmten Leasingfahrzeugen	5,4	4,5	20,6
Sonstige einschließlich Verkaufsaufwendungen	263,7	256,4	2,8
Gesamt Konzern	663,7	652,7	1,7

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	9M	9M	Veränderung
in Mio. Euro	2017	2016	in %
Vermietfahrzeuge	239,3	225,1	6,3
Leasingvermögen	139,9	131,0	6,8
Sachanlagevermögen	11,1	10,7	3,4
Immaterielle Vermögenswerte	6,0	6,6	-9,2
Gesamt Konzern	396,3	373,5	6,1

Wertminderungen von Leasingfahrzeugen, die zum Verkauf bestimmt sind, werden seit dem Geschäftsjahr 2016 in den Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände ausgewiesen. Die unterjährigen Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Die Position Abschreibungen auf Sachanlagevermögen enthielt im Vorjahr auch die Abschreibungen auf eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	9M	9M	Veränderung
in Mio. Euro	2017	2016	in %
Leasingaufwendungen	47,8	48,2	-0,7
Provisionen	136,9	114,3	19,8
Aufwendungen für Gebäude	53,7	48,8	10,1
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	46,2	47,9	-3,6
Wertminderungen auf Forderungen	32,0	23,2	37,6
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	15,5	12,8	20,6
Sonstige Personaldienstleistungen	49,8	66,8	-25,5
IT-Dienstleistungen	14,6	13,7	6,1
Währungsumrechnung/Konsolidierung	30,8	32,3	-4,6
Übrige Aufwendungen	31,0	27,9	11,1
Gesamt Konzern	458,4	436,0	5,1

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -26,2 Mio. Euro (9M 2016: -29,9 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -24,2 Mio. Euro (9M 2016: -26,0 Mio. Euro). Im Finanzergebnis sind ein Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von 0,0 Mio. Euro (9M 2016: -1,1 Mio. Euro) sowie das Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen von -4,2 Mio. Euro (9M 2016: -3,1 Mio. Euro) enthalten. Des Weiteren enthält das Finanzergebnis ein Ergebnis aus dem Abgang einer Beteiligung in Höhe von 1,8 Mio. Euro (9M 2016: 0,0 Mio. Euro).

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 62,7 Mio. Euro (9M 2016: 51,5 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 1,6 Mio. Euro (9M 2016: -2,1 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 29 % (9M 2016: 29%).

Dividenden

Die Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 hat den Dividendenvorschlag von 1,65 Euro pro Stammaktie und 1,67 Euro pro Vorzugsaktie unverändert beschlossen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung an die Aktionäre von 77.788 TEUR.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie		9M 2017	9M 2016
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	in TEUR	150.985	112.449
Ergebnisanteil der Stammaktien	in TEUR	97.456	72.609
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	in TEUR	53.529	39.840
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien		30.367.112	30.731.537
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien		16.576.246	16.721.782
Ergebnis je Stammaktie	in Euro	3,21	2,36
Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	3,23	2,38

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind – wie im Vorjahr – zum Stichtag nicht existent.

3.4 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 118,1 Mio. Euro auf 1.138,9 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 1.020,8 Mio. Euro). Die Erhöhung ist in erster Linie Folge des gestiegenen Vertragsbestands im Geschäftsfeld Online Retail.

Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge erhöhte sich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2016 saisonal bedingt um 357,6 Mio. Euro von 1.957,0 Mio. Euro auf 2.314,6 Mio. Euro.

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte in Mio. Euro	30.09.2017	31.12.2016
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Kurzfristige Forderungen aus Finanzierungsleasing	1,5	1,6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1,1	0,4
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,6	0,5
Übrige Vermögenswerte	82,7	51,3
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	44,2	22,1
Versicherungsansprüche	22,6	14,9
Rechnungsabgrenzungsposten	21,8	22,9
Lieferansprüche für Fahrzeuge der Vermiet- und Leasingflotte	134,2	131,9
Gesamt Konzern	309,7	245,6

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt SE beträgt zum 30. September 2017 unverändert 120.174.996 Euro (31. Dezember 2016: 120.174.996 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

Aufteilung des Grundkapitals	Stückaktien	Nominalwert in Euro	
		30.09.2017	31.12.2016
Stammaktien	30.367.112	77.739.807	77.739.807
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	16.576.246	42.435.190	42.435.190
Gesamt	46.943.358	120.174.996	120.174.996

Eigene Anteile

Aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung bzw. – sofern geringer – der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben – davon im Umfang von insgesamt bis zu 5 % des Grundkapitals auch unter Einsatz von Derivaten. Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Auf Grundlage der vorgenannten Ermächtigung wurden seither zwei Aktienrückkaufprogramme durchgeführt. Für eine detaillierte Darstellung dazu wird auf den Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2016 verwiesen (Konzernanhang „4.24 Eigene Anteile“). Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht vollständig ausgeschöpft.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital nach Maßgabe der Beschlussvorlage bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 35.840.000 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2016).

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 6.000.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt SE zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 um insgesamt bis zu 15.360.000 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betreffen vollumfänglich den Geschäftsbereich Leasing. Seit dem Börsengang der Sixt Leasing SE im Mai 2015 hält die Sixt SE unverändert 41,9% der Anteile an der Sixt Leasing SE und ihren Tochtergesellschaften.

Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Juni 2022 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit gegen Bar- und/oder Sachleistung auszugeben. Die auf Grundlage dieser Ermächtigung ausgegebenen Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte dürfen keine Umtausch- oder Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft vorsehen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

Langfristige Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2017	31.12.2016
Schuldscheindarlehen	346,7	346,5	150,1	150,1
Schuldverschreibungen	499,8	503,2	247,3	249,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	247,8	120,6	63,8	-
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8,5	0,7	-	-
Gesamt Konzern	1.102,8	971,0	461,3	399,3

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen vier und sieben Jahren begeben. Die Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen die 2014 begebene Anleihe 2014/2020 sowie die 2016 platzierte Anleihe 2016/2022 (nominal jeweils 250 Mio. Euro). Des Weiteren wurde im Berichtszeitraum durch die Sixt Leasing SE eine Anleihe in Höhe von nominal 250 Mio. Euro begeben. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 1,125 % p.a. ausgestattet und hat eine Laufzeit bis 2021. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus der ABS-Transaktion der Sixt Leasing SE und aus einem langfristigen Immobiliendarlehen.

Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2016 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den Vermietbetrieb sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und gliedern sich wie folgt:

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro	30.09.2017	31.12.2016
Schuldscheindarlehen	70,0	245,0
Schuldverschreibungen	249,8	-
Commercial Paper	284,7	188,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	583,6	305,6
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2,9	8,8
Übrige Verbindlichkeiten	11,6	14,2
Gesamt Konzern	1.202,6	761,6

Die ausgewiesenen Schuldscheindarlehen sind im vierten Quartal 2017 zur Rückzahlung fällig. Die ausgewiesenen Schuldverschreibungen betreffen die 2012 begebene Anleihe 2012/2018.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert jedoch anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:

Finanzinstrumente	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.09.2017	31.12.2016	30.09.2017	31.12.2016
in TEUR						
Langfristige Vermögenswerte						
Finanzanlagen	AFS	Anschaffungs- kosten	915	1.524	915	1.524
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IAS 17		2.806	2.940	2.892	3.034
Zinsderivate	FAHFT	Stufe 2	298	295	298	295
Sonstige Forderungen	LaR		3.412	3.511		
Summe			7.431	8.270	4.105	4.853
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IAS 17		1.517	1.554	1.576	1.618
Währungsderivate	FAHFT	Stufe 2	14.784	785	14.784	785
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR		594.821	424.616		
Sonstige Forderungen	LaR		70.520	51.442		
Summe			681.641	478.398	16.359	2.403
Langfristige Verbindlichkeiten						
Schuldverschreibungen	FLAC	Stufe 2	747.080	752.492	780.603	790.212
Schuldscheindarlehen	FLAC	Stufe 2	496.840	496.608	508.509	501.946
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	Stufe 2	311.689	120.603	308.814	118.030
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		123	122		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	IAS 17		8.465	687	8.556	708
Zinsderivate	FAHFT	Stufe 2	165	244	165	244
Summe			1.564.362	1.370.755	1.606.647	1.411.141
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Schuldverschreibungen	FLAC	Stufe 2	249.846	-	260.000	-
Schuldscheindarlehen/Commercial Paper	FLAC	Stufe 2	354.700	432.964	355.029	436.005
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	Stufe 2	583.635	305.626	585.392	306.273
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	IAS 17		2.875	8.816	2.861	8.870
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		537.870	502.415		
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	FLAC		11.593	14.164		
Währungsderivate	FAHFT	Stufe 2	545	1.909	545	1.909
Zinsderivate	FAHFT	Stufe 2	-	108	-	108
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		34.113	25.753		
Summe			1.775.178	1.291.754	1.203.828	753.165
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39						
Available for Sale	AFS		915	1.524	915	1.524
Loans and Receivables	LaR		668.752	479.570	668.752	479.570
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost	FLAC		3.327.490	2.650.745	3.382.047	2.694.919
Financial Assets Held for Trade	FAHFT		14.372	-1.182	14.372	-1.182

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Stufe 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Stufe 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten

Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Stufe 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur als indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen -0,3% p.a. und 1,7% p.a. (Vj. zwischen 0,1% p.a. und 1,9% p.a.) verwendet. Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sind gemäß IAS 17 bewertet.

3.5 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing tätig. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Soweit Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen einem Segment direkt zuzuordnen sind, werden sie im jeweiligen Segment ausgewiesen.

Die Segmentinformationen für den Neun-Monats-Zeitraum 2017 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2016) stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsfeld in Mio. Euro	Vermietung		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Außenumsatz	1.410,8	1.295,1	545,3	527,6	2,9	3,8	-	-	1.959,0	1.826,4
Innenumsatz	2,8	2,9	7,7	7,1	25,0	24,4	-35,4	-34,5	-	-
Gesamtumsatz	1.413,5	1.298,0	553,0	534,7	27,9	28,2	-35,4	-34,5	1.959,0	1.826,4
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	332,7	332,1	341,7	330,1	0,0	0,0	-10,6	-9,5	663,7	652,7
Abschreibungen	253,9	240,8	140,4	131,4	1,9	1,3	-	-	396,3	373,5
EBIT ¹	220,5	167,0	33,9	39,1	-3,8	-4,2	-0,1	-	250,4	201,9
Finanzergebnis	-22,6	-20,0	-13,1	-15,2	9,3	5,3	0,1	-	-26,2	-29,9
Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-4,2	-3,2	-	0,0	-	-	-	-	-4,2	-3,1
EBT ²	197,9	147,0	20,8	23,9	5,4	1,1	-	-	224,2	172,0
Investitionen ³	25,8	19,9	436,6	345,3	31,2	6,1	-22,8	-5,7	470,9	365,6
Vermögen	3.315,6	2.887,5	1.327,3	1.136,1	2.283,0	2.345,3	-2.185,3	-2.261,6	4.740,7	4.107,3
Schulden	2.289,5	1.976,6	1.117,3	936,7	1.692,9	1.763,3	-1.554,0	-1.662,3	3.545,6	3.014,2

Region in Mio. Euro	Inland		Ausland		Überleitungen		Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Gesamtumsatz	1.126,6	1.088,8	844,4	747,3	-12,0	-9,7	1.959,0	1.826,4
Investitionen ³	432,8	330,3	50,6	35,3	-12,6	-	470,9	365,6
Vermögen	4.126,6	3.440,9	2.580,7	1.969,3	-1.966,7	-1.302,9	4.740,7	4.107,3

¹ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

² Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

³ Ohne Vermietvermögen

3.6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestands zum Berichtsstichtag für das Berichtsjahr. Entsprechend IAS 7 (Cash Flow Statements) werden Zahlungsströme aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelbestand entspricht der Position „Bankguthaben und Kassenbestand“ in der Bilanz.

3.7 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2016 nicht ergeben.

3.8 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. September 2017 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des Sixt-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2016 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2016 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Die Herren Erich Sixt, Alexander Sixt und Konstantin Sixt erhalten für ihre Tätigkeit als Vorstände Bezüge, deren individualisierte Veröffentlichung gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2014 nicht erfolgt. Weitere Familienmitglieder der Familie Sixt erhielten im Berichtszeitraum für die Tätigkeit im Konzern Bezüge in Höhe von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro).

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile mittelbar und unmittelbar vollständig in Händen der Familie Sixt liegen, hielt per 30. September 2017 unverändert 18.711.822 Stück der Stammaktien der Sixt SE.

Mitteilungen zu Geschäften gemäß Artikel 19 MAR (Marktmissbrauchsverordnung) lagen der Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht vor.

3.9 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. September 2017 nicht eingetreten.

Pullach, 15. November 2017

Sixt SE

Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com
Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104
Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations ir.sixt.de
Weitere Webseiten sixt.de
about.sixt.de

Herausgeber
Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach